



Call for Papers
Internationale Konferenz „Traum und Wirklichkeit in der tangzeitlichen Lyrik“

Der Traum ist eines der eigentümlichsten und kulturell bedeutsamsten Phänomene der menschlichen Psyche. Seit Jahrtausenden beschäftigt es Menschen verschiedener Kulturen. Wo anfänglich vor allem die Traumdeutung im Vordergrund stand, wird heute auch nach anderen, beispielsweise medizinischen, Erklärungen gesucht. Dennoch bleibt die Frage nach der Entstehung und Funktion von Träumen bis heute weitgehend ungeklärt, obgleich sich verschiedene Theorien entwickelt haben. Neben den Naturwissenschaften suchen auch die Geisteswissenschaften zunehmend nach einem Zugang zu diesem Themenkomplex. Gerade das Verhältnis zwischen Traum und Wirklichkeit spielt besonders in der literarischen Verarbeitung des Phänomens eine große Rolle. Nicht nur in der europäischen, sondern auch in der chinesischen Literatur ist dies zu bemerken. Das prominenteste Beispiel literarischer Traumbeschreibung in der chinesischen Kulturgeschichte ist der „Schmetterlingstraum“ von Zhuangzi. In der lyrischen Verarbeitung finden sich frühe Beispiele schon im *Shijing* und in den *Chuci*; ab der Han-Zeit wird der Traum dann zum wiederkehrenden Motiv und Thema in der chinesischen Dichtung. Daher verwundert es nicht, dass das Spannungsfeld zwischen Traum und Realität auch die tangzeitliche Literatur, die Lyrik zumal, bedeutsam geprägt hat. Nichtsdestotrotz bleibt es bisher ein Forschungsdesiderat.

An dieser Stelle möchte die geplante internationale Konferenz ansetzen und sich unter anderem den bislang in der Sinologie kaum gestellten Fragen widmen:

- Wie wird der Bezug zwischen Traum und Wirklichkeit in der Tang-Zeit literarisch verarbeitet?
- Wie werden Träume und Wirklichkeiten in lyrischen Werken umgesetzt?
- Welche Themen werden in der Beziehung zwischen Traum und Wirklichkeit verarbeitet?
- Welcher Stellenwert wird der realen Welt als Kontrast zum Traum eingeräumt und welcher umgekehrt dem Traum?
- Welche Traumbegriffe werden in der tangzeitlichen Literatur genutzt?
- Welche Rückschlüsse auf die gesellschaftliche Realität lassen sich von Traumdarstellungen ableiten?

Die Konferenz wird ausgerichtet von dem sinologischen Institut der Universität Trier in Kooperation mit dem Institut für Sinologie und Ostasienkunde der WWU Münster. Veranstaltungsort ist die Universität Trier (Universitätsring 15, 54296 Trier, Deutschland). Die Tagung wird am 10./11.10.2020 stattfinden. Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Chinesisch, wobei Englisch und Chinesisch bevorzugt werden.

Bitte senden Sie ihre Vortagsthemen mit Kurzbeschreibung (max. 300 Wörter) in deutscher, englischer oder chinesischer Sprache bis zum 15.7.2020 als PDF-Datei per Email an soffel@uni-trier.de / sino@uni-trier.de.

Aktuelle Informationen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben. (<https://www.uni-trier.de/index.php?id=72440>)

Falls Sie schon vorher ein Einladungsschreiben zur Beantragung eines Visums benötigen, schicken Sie ihr Abstract bitte entsprechend früher und teilen Sie uns mit, bis wann Sie eine Einladung benötigen.